

# Berufssuche: Die Chancen im Nachrückverfahren

Tipps der Expertin Anja Kilian – „Über Tellerrand schauen“

Osnabrück (Eb.)  
Wie geht es weiter? Was will ich werden? Wo bewerbe ich mich? Fragen über Fragen, die sich den Jugendlichen stellen, die das Ende der Schulzeit absehen können.



Man kann mit der Ausbildungsplatzsuche praktisch nicht früh genug beginnen. Wer sich jedoch erst auf den letzten Drücker bewirbt, den bestraft der Ausbildungsmarkt. Die meisten Ausbildungsplätze sind vergeben, der Wunschberuf in weite Ferne gerückt. Dennoch braucht man die Hoffnung noch nicht aufzugeben. In vielen Betrieben gibt es auch noch Chancen, im Nachrückverfahren einen Ausbildungsplatz zu ergattern.

Manche Bewerber entscheiden sich in letzter Minute für ein anderes Unternehmen oder treten ihre Ausbildung gar nicht erst an, ohne das Unternehmen darüber zu informieren. In diesen Fällen besteht sogar noch bis Juli/August die

Chance, einen Ausbildungsplatz zu bekommen. Verlassen sollte man sich allerdings nicht darauf.

Eile ist geboten. Diplom-Kauffrau Anja Kilian, Bewerbungsberaterin von der AK-job-drehscheibe (Osnabrück), empfiehlt den Jugendlichen: „Lesen Sie die Stellenanzeigen regionaler Zeitungen. Informieren Sie sich im Internet über Ausbildungsplatzangebote, wie [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de), [www.lehrstellenbörse24.de](http://www.lehrstellenbörse24.de), [ihk.de](http://ihk.de), [www.hwk-os-el.de](http://www.hwk-os-el.de). Suchen Sie nach passenden Ausbildungsbetrieben in der Region. Schreiben Sie lieber eine Bewerbung zu

viel als zu wenig.“ Bei der großen Anzahl der Ausbildungsberufe ist es oft schwer, den Überblick zu behalten. „Informieren Sie sich ausführlich über Ihren Wunschberuf. Prüfen Sie Alternativen in verwandten Berufen“, rät die Bewerbungsberaterin den Jugendlichen weiter. Schauen Sie ruhig einmal über den Tellerrand hinaus.“

## Rotary aktuell

Die Rotary Clubs Osnabrück setzen heute ihre Berufsinformationsveranstaltungen fort. Thema: Agrarwissenschaften, Landschaftsarchitektur. Ab 18 Uhr stehen im Ratsgymnasium Osnabrück (Hans-Böckler-Straße 12, Musiksaal) folgende Experten Rede und Antwort: Prof. Dr. Maria-Elisabeth Herrmann, Prof. Verone Stillger, Prof. Dr. Andreas Bertram, Prof. Martin Thieme-Hack, Prof. Dr. Wolfgang Ziegler (alle Fachhochschule Osnabrück).



„ALTERNATIVEN ZUM WUNSCHBERUF unbedingt prüfen“, rät Bewerbungsberaterin Anja Kilian.  
Foto: Jörn Martens